



Erfahren in der Jugendarbeit: In den Vorstand des Kreisjugendrings (von links) wurden Susanne Müller, Mirco Dornberger, Klaus Raab, Anja Saukel, Sebastian Braun, Ralf Limberg und Ute Braun gewählt. FOTO: HERBERT KOHL

MP, 20.5.11

Die Jugend räumt auf: Müllaktion im Oktober

Kreisjugendring plant wieder großen Einsatz

LANDKREIS KITZINGEN (rt) Ralf Limberg ist als Vorsitzender des Kreisjugendrings (KJR) bestätigt worden. Er ist seit 25 Jahren in der Jugendarbeit aktiv und kommt von den Sportschützen, kandidierte jedoch verbandsunabhängig für das Amt des Vorsitzenden.

Bei den Wahlen in der Frühjahrsvollversammlung habe er die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt hervorgehoben, genauso wie die Tatsache, dass Landrätin Tamara Bischof immer ein offenes Ohr für die Kinder- und Jugendarbeit habe, geht aus dem Bericht des KJR hervor. Neue Stellvertreterin des Vorsitzenden ist Anja Saukel von der Evangelischen Jugend, nachdem Alex Kräupl nicht mehr kandidierte. Anja Saukel ist seit zwei Jahren im KJR-Vorstand und habe weitreichende Erfahrungen in der Jugendarbeit.

Für den ausscheidenden Michael Kraft wurde Mirco Dornberger von

der Arbeitsgemeinschaft der offenen Jugendzentren und Jugendtreffs (Ar-Ge Jugendtreffs) in den Vorstand gewählt. Er zeichnete sich bisher sowohl in der offenen wie auch in der verbandlichen Jugendarbeit beim KJR aus. Ein Beisitzerplatz soll erst bei einer Nachwahl im Herbst wieder besetzt werden.

Michael Kraft kündigte in der Versammlung die Aktion „Tour de Müll – die Jugend räumt im Landkreis auf“ an. Am Samstag, 8. Oktober wollen Kinder- und Jugendgruppen mitmachen und ähnlich wie bei der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ vor einigen Jahren zeigen, wie leistungsfähig und engagiert die Jugendarbeit im Landkreis Kitzingen ist.

Bei der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Kitzingen im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes hörten die Delegierten der Mitgliedsverbände den

Arbeitsbericht und den Kassenbericht für 2010. Landrätin Tamara Bischof und Landtagsabgeordneter Otto Hünnerkopf haben „den wertvollen und kontinuierlichen Einsatz der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräfte des Kreisjugendrings für die Kinder- und Jugendarbeit“ gewürdigt, wird in der Pressemitteilung des Jugendrings zur Versammlung noch erwähnt.

Der Vorsitzende des Bezirksjugendrings, Tilo Hemmert, fand es erfreulich, dass erneute Planungen der Staatsregierung für Kürzungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit „aufgrund politischer Überzeugungsarbeit der Jugendverbände im letzten Moment zurückgezogen wurden“. Er ärgere sich jedoch über die regelmäßigen Ankündigungen von Kürzungen, die der Jugendarbeit immer wieder viel Energie koste, die an anderer Stelle fehle.